

Einladung

Neue Dienstagsrunde

Thema: Ostfriesisches Filigran
Zu Gast: Hermann Arends, Goldschmied aus Leer
Ort: Rathaus am Delft, Rummel
Termin: 12.04.2022 19:00 Uhr

Begegnung und Austausch / Interessierte sind herzlich eingeladen / Eintritt frei

Der Vorstand von 1820dieKUNST lädt, zu der von der Programmkommission organisierten Veranstaltung, herzlich ein:

Zu Gast ist bei der „Neuen Dienstagsrunde“ der Goldschmied Hermann Arends aus Leer. Er ist einer der wenigen Goldschmiede unserer Region, die noch die Kunst des „Ostfriesischen Filigrans“ beherrschen. In seiner Werkstatt stellt der Ostfrieser filigrane Kreationen her, außerdem restauriert er Schmuckstücke oder arbeitet sie um. Hinzu kommt, dass er seine Handwerkskunst mit historischen Fliesenfragmenten aus Harlingen verbindet.

Das Wort „filigran“ kommt aus dem Lateinischen, „filum“ bedeutet Faden, „granum“ Korn: ein gekörneter Faden, wortwörtlich übersetzt. „Gearbeitet wird mit Durchmessern, die bei 0,23 Millimetern für gekordelten Ausfülldraht liegen“, so Hermann Arends. Die Gestaltungsmöglichkeiten sind vielfältig: Mal werden die Drähte aus Gold oder Silber in Ziermustern auf Gold oder Silber gelötet, mal werden sie zu feinen, durchbrochenen Ornamenten geflochten und nur mehr an den Berührungspunkten gelötet. Das erfordert neben Präzision Geduld und Fingerfertigkeit. Etliche Schmuckstücke sind so entstanden – unter anderem Teestövchen aus Silber; eines davon nach einem Modell aus den 1930er-Jahren, das auf den bekannten Teestövchen-Macher Ihno Meyer aus Pewsum zurückgeht. Auch fügt Hermann Arends ostfriesische Fundstücke in seine Arbeiten ein: Dazu gehört ein Kerzenleuchter mit Bernsteinen aus dem Idasee bei Idafehn.

„Die ungewöhnlichste wie ehrenvollste Anfrage, ein Schmuckstück zu erstellen, bekam ich 2014 – und ich hatte bei der Umsetzung ‚freie Hand‘“, so Hermann Arends. Der Honorarkonsul der Niederlande in Emden, Claas Brons, beauftragte ihn mit der Fertigung einer Halskette für Máxima, seit dem Amtsantritt

ihres Mannes Willem-Alexander der Niederlande im Jahr 2013 Königin der Niederlande. Das Geschenk überreichte Claas Brons als das niederländische Königspaar Leer besuchte. Es war nicht nur eine glänzende Gabe, sondern symbolisiert zugleich die seit Jahrhunderten währende Verbindung Ostfrieslands zu den Niederlanden, denn Hermann Arends vereinte für die Königin „ostfriesisches Filigran“ mit dem Fragment einer historischen Kachel aus Harlingen. Mehr über den Goldschmied und seine Arbeit unter www.hermannarends.com



Anhänger, Filigran mit Fliesenfragment, Goldschmied Herman Arends

Foto prv.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature of Gregor Strelow in blue ink.

1820dieKUNST
Gregor Strelow
Vorsitzender
Tel.: 04921-872089

Mail: mail@1820diekunst.de

1820dieKUNST:

Die Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Altertümer seit 1820 (1820dieKUNST) ist einer der ältesten Kunst- und Kulturvereine Deutschlands. Sie ist Begründerin und Trägerin des Ostfriesischen Landesmuseums Emden – seit 1962 gemeinsam mit der Stadt Emden im Rathaus am Delft.